

Berlin, im August 1886.

[42281]

P. T.

Hierdurch beehren wir uns Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß wir am 1. September a. c. in der *Potsdamer Strasse 116a* (Ecke Lützowstr.) hierselbst unter der Firma:

Haase & Mues

eine **Buch- und Kunsthandlung** eröffnen werden.

Wenn wir es wagen, den vielen Buchhandlungen Berlins eine weitere anzureihen, so ermutigt uns hierzu in erster Linie die unverkennbar günstige Lage des Geschäftslokals in einem der wohlhabendsten, von Buchhandlungen aber noch wenig bedachten, verkehrsreichen Stadtviertel, gleichwie wir in unserem Unternehmen bestärkt und unterstützt werden durch die uns zur Verfügung stehenden mehr als hinreichenden Mittel, vielfache Beziehungen zu einflußreichen Persönlichkeiten, eine ausgebreitete Bekanntheit und durch das schon jetzt so erfreuliche Entgegenkommen des Verlagsbuchhandels.

Fähigkeit und Kenntnisse zu einer selbständigen, erfolgreichen Geschäftsführung glauben wir uns während einer langjährigen Thätigkeit in den geachteten Häusern Plahn'sche Buchhandlung (Henri Sauvage) in Berlin, K. K. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien, F. Rouge in Lausanne, bezw. Valentiner & Mues in Mailand und Padua, Theodor Lichtenberg in Breslau, Hermann Seippel in Hamburg, K. K. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien und Reinhold Kühn in Berlin zur Genüge erworben zu haben.

Wir hoffen, daß es uns auf dieser Grundlage bei Fleiß und soliden Geschäftsgrundsätzen gelingen wird, bald günstige Erfolge zu erringen und unsere Verbindung mit den Herren Verlegern zu einer ebenso angenehmen wie lohnenden zu gestalten.

Wir richten daher auch an Sie die ergebene Bitte, sich der Reihe angesehener Verlagshandlungen anschließen zu wollen, welche uns laut beigefügtem Verzeichnis bereits Konto eröffneten, und dagegen unsererseits die Versicherung entgegen zu nehmen, daß wir uns durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag dankbar erweisen und unseren Verpflichtungen jederzeit pünktlichst nachkommen werden.

Unseren Bedarf wählen wir selbst; dagegen bitten wir um rechtzeitige und schleunigste Zusendung Ihrer *Bundschreiben, Ankündigungen, Prospekte, Verlags- und Antiquariats-Verzeichnisse*.

Besondere Pflege werden wir angedeihen lassen der *land- und forstwirtschaftlichen Litteratur*, sowie derjenigen über *Bergbau und Hüttenwesen*. Durch vorherige Mitteilungen über bevorstehende wichtigere Erscheinungen auf diesen Gebieten würden Sie uns daher sehr verbinden.

Unsere Vertretung für Leipzig hat die Firma F. Volckmar daselbst gütigst übernommen. Dieselbe wird Barpakete, sowie fest Verlangtes, bei erhöhtem Rabatt oder Rechnungsverweigerung, bar einlösen; auch ist obige Firma gern bereit, nähere Auskunft über uns zu geben.

Indem wir Ihre Aufmerksamkeit noch auf die angefügten Empfehlungen lenken und hinweisen auf die beibemerkten Refe-

renzen, empfehlen wir uns und unser junges Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Ernst Haase. Heinrich Mues.

Empfehlungen.

Herr Ernst Haase ersucht mich, seinem Etablissementscirkular einige empfehlende Worte beizufügen. Gern erfülle ich diese Bitte, da ich denselben während seiner 3jährigen Thätigkeit in meinem Geschäft als einen fleißigen, tüchtigen und strebsamen Buchhändler kennen lernte, dessen ehrenwerter Charakter mir auch Bürge dafür ist, daß er sich die Unterstützung, das Vertrauen der Herren Verleger stets in Ehren zu bewahren wissen wird.

Berlin, den 10. August 1886.

Henri Sauvage,

in Firma Plahn'sche Buchhandlung.

Die Herren Haase & Mues haben mich um einige Begleitworte für ihr Etablissements-Cirkular ersucht. Ich komme diesem Wunsche mit ganz besonderem Vergnügen nach. Beide Herren haben meinem Geschäft als Mitarbeiter angehört — Herr Haase für kürzere, Herr Mues für längere Zeit. Habe ich in Herrn Haase einen jungen Mann von feiner Bildung und tadellosem Charakter kennen gelernt, so bezeuge ich andererseits mit wahrer Freude, daß Herr Mues einer der tüchtigsten, strebsamsten und ehrenwertesten Jünger unseres Standes ist, die mir vorgekommen sind. Ich bin nicht einen Augenblick im Zweifel, daß die Herren Haase & Mues, unterstützt durch mehr als genügende Mittel und zahlreiche, nicht gewöhnliche Verbindungen, ihre Firma bald zu Ansehen und Geltung bringen werden. Ich kann daher das Unternehmen der beiden Herren dem Wohlwollen des verehrl. Verlagsbuchhandels aus vollster Überzeugung empfehlen.

Wien, 12. August 1886.

Wilhelm Frick,

K. K. Hofbuchhändler.

Referenzen:

Leo Liepmannsohn's Sort. (G. Schefer) in Berlin.

Plahn'sche Buchhandlung (Henri Sauvage) in Berlin.

Ernst Schotte & Comp. in Berlin.

Nationalbank für Deutschland in Berlin.

Verzeichnis

der Firmen, welche die Güte hatten, uns bereits Conto zu eröffnen.

Abel, Ambr., Leipzig.

Amelang's Verlag, C. F., Leipzig.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig.

Bessersche Buchhandlung (W. Hertz) Berlin.

Brandstetter, Friedrich, Leipzig.

Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Brockhaus, F. A., Leipzig.

Claesen, Ch. & Cie., Berlin.

Duncker & Humblot, Leipzig.

Eckstein Nachf., Richard (Carl Hammer), Berlin.

Engelmann, Wilhelm, Leipzig.

Ernst & Korn, Berlin.

Faesy, Georg Paul, Wien.

Felix, Arthur, Leipzig.

Frick, Wilhelm, K. K. Hofbuchhandlung, Wien.

Grote'sche Verlags-Buchhandlung, G., Berlin.

Grunow, Fr. Wilh., Leipzig.

Hirzel, S., Leipzig.

Institut, Bibliographisches, Leipzig.

Keil's Nachfolger, Ernst, Leipzig.

Kröner, Gebrüder, Stuttgart.

Parey, Paul, Berlin.

Plahn'sche Buchh. (Henri Sauvage), Berlin.

Reimer, Dietrich, Berlin.

Reimer, Georg, Berlin.

Seemann, E. A., Leipzig.

Spamer, Otto, Leipzig.

Springer, Julius, Berlin.

Teubner, B. G., Leipzig.

Veit & Comp., Leipzig.

Verlagsanstalt, Deutsche, Stuttgart u. Leipzig.

Weber, J. J., Leipzig.

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin.

Wigand, Georg, Leipzig.

Wigand, Otto, Leipzig.

Winter'sche Verlagsh., C. F., Leipzig.

[42282] Aus dem Verlage der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart ging durch Kauf in meinen Verlag über:

Geschichte

des

Clavierspiels

und der

Clavierlitteratur

von

C. F. Weickmann.

Preis 8 M ord., 6 M netto.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin

(Richard Schoep).

Verkaufsanträge.

[42283] Konkursverfahren. — Die zur Buchhändler Otto Stannius'schen Konkursmasse gehörigen Bücher-Leihbibliothek — 8 bis 9000 Bände —, abgeschätzt auf 850 M, ferner die Musikalien-Leihbibliothek — 3 bis 4000 Hefte —, abgeschätzt auf 300 M, sowie die sonstigen Warenbestände und Geschäftsausfälligkeiten will ich im ganzen oder auch geteilt verkaufen. Marienwerder in Westpr., 22. Aug. 1886. **Krueger, Berwalter.**

[42284] In der Provinz Brandenburg ist eine kleine, aber gut akkreditierte und noch sehr ausdehnungsfähige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Musikalienleihanstalt, 2 Journalzirkeln mit ca. 70 Abonnenten, kleiner Leihbibliothek etc. für 7000 M bar zu verkaufen. Das Lager hat einen Wert von ca. 5500 M. Berlin. **Elwin Staude.**

[42285] Umstände halber ist ein Verlag für den billigen aber festen Barpreis von 7200 M schleunigst zu verkaufen. Off. sub 28484. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[42286] Eine ältere, solide Buchhandlung des Auslandes steht zum Verkauf.

Preis 24000 M. Näheres durch Herrn

Robert Hoffmann in Leipzig.